Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 92 (1985)

Heft: 8

Rubrik: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

«Freunde», Sammlung von Briefen an die mittex-Leser

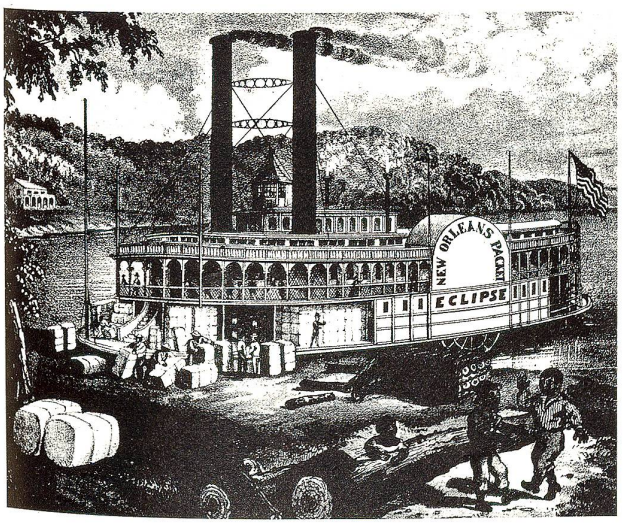
Unter der Rubrik «Lupe» umschreibt Observator in jeder mittex einen Begriff, nimmt ihn unter die Lupe oder einfach als Ausgangspunkt für eine Betrachtung, eine Art Brief an den Leser. Aus Anlass seines 50. Geburtstags veröffentlicht Observator 26 dieser Briefe. Dabei versteckt er sich für einmal nicht hinter seinem Pseudonym, sondern zeichnet mit vollem Namen.

Die Broschüre mit dem Titel «Freunde» kann zum Preis von Fr. 6.– bestellt werden bei der Redaktion mittex, Seegartenstrasse 32, 8810 Horgen.

SVT

BOAT-PARTY

Die SVT lädt zur Plauschparty mit Attraktionen – herrliche Herbstnacht auf dem Zürichsee – Paradeschiff «Limmat» für uns im Einsatz – Tanz und Unterhaltung, Buffet – alles zum Passe-Partout-Beitrag von Fr. 65.– je Person – wir freuen uns mit Ihnen auf den fröhlichen Abend.



Programm

16.00–16.20 Empfang der Party-Gäste am Landesteg «Bürkliplatz» in Zürich (Bahn-koordiniert)
16.30–21.30 Alle an Bord – ablegen – die Boat-Party steigt mit dem «Jazzburger-Sextett» – Modefachschule Zürich präsentiert ihre Kreationen – Unterhaltung – kaltes Buffet – Magie zum Anfassen – und viele andere Überraschungen.

Beachten Sie auch Ihre persönliche Einladung mit allen Detailinformationen, sie liegt bestimmt schon bei Ihnen zu Hause.

Reservieren Sie sich Ihre Plätze rechtzeitig mit dem abgedruckten Talon und gleichzeitiger Einzahlung von Franken 65.–/Person auf PC 90-17187-5 St. Gallen – die Platzzahl ist auf 200 beschränkt.

Anmeldung zur «Boat-Party»

Samstag, 14. September 1985, ab Zürich

Name:_____ Vorname:_____

Anzahl Personen:_____ Tel.-Nr._____

Adresse:_____

Datum:_____ Unterschrift:_____

SVT-Mitglied ☐ Ja, sicher ☐ Jetzt noch nicht

Bis *spätestens 1. September 1985* einsenden an Sekretariat SVT, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

SVF

Schweizerische Vereinigung Färbereifachleute

SVF-TWA-Kurse Winter 1985/86

Für das kommende Winterhalbjahr hat die Ausbildungskommission der SVF fünf in sich abgeschlossene Kursabende organisiert, die wiederum unter dem Thema «Textiles Wissen auffrischen und erweitern», aktuelle Gebiete aus der Veredlungsindustrie vermitteln.

Die Kurse sind so aufgebaut, dass sie für alle Fachleute aus Betrieb und Labor sowie für Interessenten aus angrenzenden Fachgebieten eine Wissensauffrischung und eine Wissenserweiterung auf den neuesten Stand der Technik bringen.

Pro Kursabend wird ein Thema abgehandelt. Der Kurs beginnt jeweils um 18.15 Uhr und dauert bis 21.00 Uhr, mit einer Pause von 19.30 bis 19.45 Uhr.

Kursdaten und -inhalte

Daten	*Thema*
24.10.85	Crêpe-Artikel: Marktsituation, Gewebekonstruktionen und Beeinflussungsparameter in der Crêpe-Veredlung
21.11.85	Problemlösungs-, Beurteilungs- und Entscheidungstechnik
12.12.85	Farbküchensteuerung in der Färberei und Druckerei
23. 1.86	Schaumapplikationen in Färberei, Druckerei und Appretur
20. 2.86	Informationsverarbeitung: Grundlagen und praktische Beispiele aus der Textilveredlungsindustrie

Stoffprogramme

1. Crêpe-Artikel

Datum: 24.10.1985
Referenten: H. Gattiker, STF Zürich
G. Robert, Sandoz AB, Basel

- Analyse der Marktsituation
- Kennenlernen der Gewebekonstruktion für Crêpe-Artikel
- Ausrüsten von Crêpe-Artikeln
- Herstellung partieller Crêpe-Effekte
- Kennenlernen verschiedener Herstellungsarten
- Besprechung von Beeinflussungsparameter bei der Crêpe-Veredlung bezüglich Material und Farbstoff.

2. Problemlösungs-, Beurteilungs- und Entscheidungstechnik

Datum: 21.11.1985
Referenten: A. Lemmenmeier, Wirtschaftsberatung, Personal-Marketing, Ausbildung, Fischbach

Dem Teilnehmer wird bewusst gemacht, wie er Probleme systematischer analysieren und beurteilen kann und wie er vorgehen muss, um richtige Entscheidungen zu treffen.

- Ursachen von Fehlentscheidungen
- Problem- und Ursachen-Analyse
- Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten und Alternativen
- Die richtige Bestimmung von Beurteilungsmerkmalen und Einflussgrössen
- Entscheidungen bewusst treffen.

3. Farbküchensteuerung in der Färberei und Druckerei

Datum: 12.12.1985
Referenten: H. Wiesmann, SEDO-Elektronik GmbH, D-Mengerskirchen

Ausgehend von der betrieblichen Planung und dem Begriff der Leitabteilung wird der technische Aufbau für eine teil- und eine vollmechanisierte Farbküche abgehandelt.

Die teilmechanisierte Farbküche
- Ventilsteuerung
- Bedienerquittierung
- feste Temperatur- und Flottenniveaus

Die vollmechanisierte Farbküche
- Waagensteuerung
- Dosieranlagen
- zeitgeführte Temperatursteuerung
- automatische Flottenniveaus

Zum Abschluss wird auf die Prozesssteuerung (Ablaufsteuerung, Prozessdokumentation, Automatisierungsgrad etc.), die betriebswirtschaftliche Auswertung und die Amortisation eingegangen.

4. Schaumapplikation in Färberei, Druckerei und Appretur

Datum: 23.1.1986
Referenten: H. Blaak, H. Wolferink, Stork Brabant BV, N-Boxmeer

Die Schaumapplikation wird in 3 Technologien eingeteilt:
- Schaumimprägnierung
- Schaumbeschichtung
- Schaumdruck

In einem ersten Teil wird die verfahrenstechnische Anwendung der 3 Technologien erklärt und mit einer Diapräsentation vertieft. Zudem wird die Funktion der Anlagen theoretisch erläutert.

Im zweiten Teil des Referats wird anhand einer Muster-Show auf die verschiedenen Praxiserfahrungen eingegangen, die Vor- und Nachteile der Schaumtechnologien werden mit den Kursteilnehmern diskutiert.

5. Informationsverarbeitung: Grundlagen und praktische Beispiele aus der Textilveredlungsindustrie

Datum: 20.2.1986
Referenten: Hp. Locher, Triatex International AG, Zürich
W. Marte, Franz Büttner AG, Egg b. Zürich

Der Kurs soll bei den Kursteilnehmern das Verständnis wecken für die innerbetrieblichen Daten- und Informationskreisläufe. Durch die Kenntnisse der prozessbestimmenden Grössen in der Bleicherei, Färberei und Appretur wird die Beurteilung der Produktionssicherheit gelernt.

Über eine Praxisreklamation wird der Einstieg in das umfangreiche Gebiet vermittelt. Dabei werden über Grundlagen, Führungsinstrumentarium, Qualitätskontrollkarte, Messmethoden und Alarmgrenzen bis zum Informationskreislauf sämtliche wichtigen Punkte an diesem Beispiel durchgesprochen.

In einem zweiten Teil sollen die Einfluss- und Zielgrössen für Textilveredlungsverfahren der Bleicherei, Färberei und Appretur an einem Modell unter folgenden Aspekten untersucht werden:

- Was passiert, wenn Grössen abweichen (Wechselwirkung)
- Reklamationsbearbeitung
- Datenverarbeitung
- Entscheidung und Änderung der Einflussgrösse

Sie haben die Möglichkeit, den ganzen Kurs oder auch nur einzelne Sachgebiete in beliebiger Kombination zu besuchen.

Kursort	Schweizerische Textilfachschule Wasserwerkstrasse 119, 8057 Zürich	
Kurskosten pro Person	Ganzer Kurs	Fr. 250.–
	Pro Abend	Fr. 50.–
	Für Nichtmitglieder von SVF/SVCC/SVT/IFWS erhöhen sich die Kurskosten um 25%. Firmen, welche Mitglieder von SVF/SVCC/SVT/IFWS sind,	

können ein Nichtmitglied zum Mitgliedtarif delegieren.
50% Ermässigung für Lehrlinge und Studenten.

Anmeldung: Interessierte können sich anmelden bei P. Furrer, Gossauerstrasse 129, CH-9100 Herisau

Anmeldeschluss: 1. 10. 1985

Einzahlungen: Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Kursbestätigung mit Rechnung und Einzahlungsschein, mit welchem Sie auf Postcheckkonto 40-21098 die entsprechenden Kurskosten bezahlen können.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Reihe von interessanten Abendkursen wiederum einen Vorteil bieten zu können. Wir würden uns freuen, wenn sich Ihre Zustimmung in möglichst vielen Anmeldungen niederschlagen würde.

SVF-Ausbildungskommission

Schweizerische Textilfachschule Wattwil

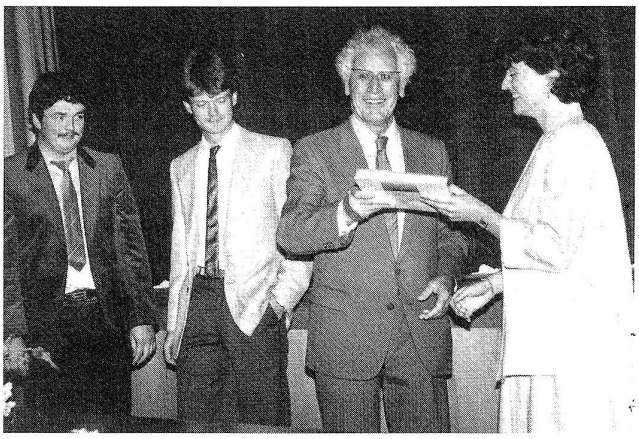
66 Diplome lagen zur Übergabe bereit

Diplomfeier an der Schweizerischen Textilfachschule Wattwil

Praktisch bis auf den letzten Platz füllte sich am frühen Freitagnachmittag, des 5. Juli 1985, der Hörsaal der Schweizerischen Textilfachschule (STF) in Wattwil. Die meisten der 66 Diplomanden, zum Teil ihre Eltern oder Freunde(innen) und eine Delegation der Aufsichtskommission der Schule waren dort erschienen, um bei der schlicht gehaltenen Feier der Diplomübergabe dabei zu sein.

Begrüsst wurden alle aufs herzlichste durch STF-Direktor Ernst Wegmann, der uns im persönlichen Gespräch zu verstehen gab, dass es vermutlich seine letzte Diplomübergabe gewesen sei.

50 Ganzjahresschüler hatten ihre zwei oder viersemestrige Ausbildung an der STF erfolgreich abgeschlossen, 18 von ihnen in Wattwil und 32 in Zürich. Darunter befanden sich mit Abschluss in Wattwil drei Spinnerei-/Zwirnerei-Techniker und -Meister, acht Webermeister und sieben Webereitechniker. Die 32 «Zürcher» hatten alle den zweisemestrigen Textilkaufleute/-disponenten-Kurs hinter sich gebracht. Zu ihnen gesellten sich zehn Webermeister und sechs Spinnerei/Zwirnerei-Meister, die in Wattwil mehrwöchige berufsbegleitend angelegte Blockkurse hinter sich gebracht hatten.



STF-Direktor Ernst Wegmann im Kreise der drei besten Diplomanden bei der Buchübergabe. (Foto: G. Roost)

Drei der Diplomanden – eine junge Dame aus Zürich und zwei «Wattwiler» – durften aus den Händen von E. Wegmann nicht nur das gelbe Kuvert mit dem Diplom, sondern auch ein Buchgeschenk entgegennehmen, da ihre Durchschnittsnoten bei 5,5 und mehr lagen.

Gutgemeinte Ratschläge

gab Ernst Wegmann den Diplomanden auf ihren weiteren beruflichen Weg mit. Er meinte, dass sie dank ihrer Ausbildung an der STF in Wattwil oder Zürich nun Übersicht über das textile Geschehen und eine entsprechende Grundlage vermittelt erhalten hätten. Damit sei indessen ihre Ausbildung nicht beendet. Sie würden in der Praxis bald einmal feststellen, dass sie mit ihrer Weiterbildung nie am Ende anlangen würden. Wer von ihnen einmal für zwei Jahre ins «Abseits» trete, laufe Gefahr, bei der heutigen rasanten Entwicklung in der Textilindustrie bald einmal «weg vom Fenster» zu sein. Es gehe für sie auch darum, sich nun in ein Spezialgebiet einzuarbeiten.

Er empfahl den jetzt ins Berufsleben heraustretenden STF-Diplomanden, weiterhin mit Gleichorientierten den Erfahrungsaustausch zu pflegen, ihren fachlichen Horizont in Verbindung mit der Teilnahme an Exkursionen zu erweitern, Fachvereinigungen beizutreten und sich auf Fachliteratur zu abonnieren. Zuverlässigkeit, Initiative und Ausdauer seien drei Voraussetzungen, um sich im Beruf durchsetzen zu können.

Mit den besten Glückwünschen entliess er die grosse Gästeschar vorerst noch nicht nach Hause, sondern zuerst einmal zu einem Umtrunk in den Räumen der STF Wattwil.

Was man an der diesjährigen Diplomfeier vermisste, war der Auftritt der Studentenverbindung «Textilia», die jeweils mit dem Vortrag von zwei bekannten Studentenliedern dem Ganzen eine besondere Note verlieh. Dagegen war es der Schulleitung wiederum gelungen, einen ausgewiesenen Referenten für einen hochinteressanten Fachvortrag zu gewinnen, nämlich Peter Willi aus Horgen, Stoffkreateur bei der bekannten Zürcher Seidenfirma Abraham AG. Sein Thema lautete: